



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Kreisfreie Stadt
Wuppertal, Stadt
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	342 661	100,0	164 777	177 884
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	14 424	4,2	7 513	6 911
5 - 9	15 035	4,4	7 634	7 401
10 - 14	16 467	4,8	8 333	8 134
15 - 19	17 977	5,2	9 226	8 751
20 - 24	20 758	6,1	10 457	10 301
25 - 29	21 633	6,3	11 197	10 436
30 - 34	19 608	5,7	9 918	9 690
35 - 39	19 621	5,7	9 673	9 948
40 - 44	26 945	7,9	13 536	13 409
45 - 49	29 522	8,6	14 797	14 725
50 - 54	25 741	7,5	12 659	13 082
55 - 59	21 498	6,3	10 120	11 378
60 - 64	20 370	5,9	10 035	10 335
65 - 69	18 255	5,3	8 525	9 730
70 - 74	20 945	6,1	9 360	11 585
75 - 79	14 486	4,2	6 066	8 420
80 - 84	10 482	3,1	3 676	6 806
85 - 89	6 172	1,8	1 575	4 597
90 und älter	2 722	0,8	477	2 245
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	8 638	2,5	4 478	4 160
3 - 5	8 744	2,6	4 601	4 143
6 - 9	12 077	3,5	6 068	6 009
10 - 15	19 824	5,8	10 034	9 790
16 - 18	10 835	3,2	5 563	5 272
19 - 24	24 543	7,2	12 419	12 124
25 - 39	60 862	17,8	30 788	30 074
40 - 59	103 706	30,3	51 112	52 594
60 - 66	26 567	7,8	12 985	13 582
67 - 74	33 003	9,6	14 935	18 068
75 und älter	33 862	9,9	11 794	22 068
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	136 407	39,8	72 770	63 637
Verheiratet	150 005	43,8	74 817	75 188
Verwitwet	25 585	7,5	4 026	21 559
Geschieden	29 179	8,5	12 383	16 796
Eingetr. Lebenspartnerschaft	398	0,1	226	172
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	7	0,0	7	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	(24)	(0,0)	(15)	9
Ohne Angabe	1 056	0,3	533	523

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	297 149	86,7	142 023	155 126
Bosnien und Herzegowina	1 137	0,3	573	564
Griechenland	4 382	1,3	2 282	2 100
Italien	5 514	1,6	3 170	2 344
Kasachstan	(187)	(0,1)	79	108
Kroatien	1 023	0,3	478	545
Niederlande	417	0,1	217	200
Österreich	390	0,1	187	203
Polen	2 485	0,7	1 044	1 441
Rumänien	418	0,1	172	246
Russische Föderation	1 028	0,3	399	629
Türkei	11 854	3,5	6 067	5 787
Ukraine	1 369	0,4	590	779
Sonstige	15 308	4,5	7 496	7 812
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	81 640	23,9	38 420	43 220
Evangelische Kirche	118 650	34,8	51 450	67 200
Evangelische Freikirchen	3 710	1,1	/	2 370
Orthodoxe Kirchen	10 460	3,1	5 080	5 380
Jüdische Gemeinden	1 410	0,4	/	/
Sonstige	11 230	3,3	5 360	5 870
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	113 860	33,4	61 220	52 640

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	172 410	50,6	91 270	81 130
Erwerbstätige	161 550	47,4	85 030	76 520
Erwerbslose	10 860	3,2	6 250	4 610
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	8 730	2,6	5 220	3 510
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	2 130	0,6	/	/
Nichterwerbspersonen	168 560	49,4	72 390	96 170
Personen unterhalb des Mindestalters	45 500	13,3	23 540	21 960
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	78 170	22,9	31 760	46 400
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	16 470	4,8	8 030	8 440
Hausfrauen und Hausmänner	12 950	3,8	/	12 300
Sonstige	15 480	4,5	8 420	7 060
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	135 850	84,1	69 600	66 240
Beamte/-innen	7 440	4,6	3 940	3 500
Selbstständige mit Beschäftigten	7 100	4,4	4 860	2 240
Selbstständige ohne Beschäftigte	9 690	6,0	6 150	3 540
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	8 110	5,1	5 610	2 500
Akademische Berufe	26 610	16,8	14 340	12 270
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	30 510	19,2	14 400	16 110
Bürokräfte und verwandte Berufe	22 000	13,9	7 490	14 510
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	24 210	15,3	8 300	15 920
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	19 640	12,4	16 950	2 700
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	11 180	7,0	8 850	2 340
Hilfsarbeitskräfte	15 250	9,6	6 160	9 090
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	45 280	28,0	32 980	12 300
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	36 010	22,3	25 150	10 860
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 670	1,7	2 170	(490)
Baugewerbe	6 600	4,1	5 650	940
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	39 390	24,4	21 170	18 210
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	27 500	17,0	12 440	15 060
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	11 890	7,4	8 740	3 150
Sonstige Dienstleistungen	76 510	47,4	30 630	45 880
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 920	3,7	2 850	3 070
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	20 910	12,9	10 970	9 940
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10 570	6,5	4 950	5 610
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	39 110	24,2	11 850	27 260
Unbekannt	0	0,0	0	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	13 340	32,1	7 040	6 300
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	20 240	48,7	10 060	10 180
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	7 970	19,2	4 330	3 640
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	32 870	11,1	15 430	17 440
Ohne Schulabschluss	25 400	8,6	11 830	13 580
Noch in schulischer Ausbildung	7 470	2,5	3 600	3 860
Haupt-/ Volksschulabschluss	106 850	36,2	49 640	57 200
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	67 880	23,0	30 700	37 180
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	59 910	20,3	26 380	33 530
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	7 970	2,7	4 330	3 640
Fachhochschulreife	25 830	8,7	13 800	12 020
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	62 070	21,0	30 440	31 630
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	96 790	32,8	42 510	54 280
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	131 810	44,6	62 080	69 730
Fachschulabschluss	23 280	7,9	11 400	11 880
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	3 800	1,3	2 000	1 800
Fachhochschulabschluss	13 120	4,4	7 890	5 230
Hochschulabschluss	22 990	7,8	11 380	11 610
Promotion	3 710	1,3	2 760	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	232 610	68,2	109 070	123 540
Personen mit Migrationshintergrund	108 350	31,8	54 590	53 760
Ausländer/-innen	45 020	13,2	22 680	22 340
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	31 870	9,3	15 670	16 210
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	13 140	3,9	7 010	6 130
Deutsche mit Migrationshintergrund	63 340	18,6	31 910	31 430
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	32 210	9,4	15 940	16 270
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	31 120	9,1	15 970	15 150
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	18 290	5,4	8 840	9 450
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	12 840	3,8	7 130	5 710

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	7 240	6,7	3 510	3 730
Italien	8 980	8,3	5 390	3 590
Kasachstan	4 470	4,1	2 140	2 330
Kroatien	2 040	1,9	/	/
Niederlande	1 410	1,3	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	22 330	20,6	11 020	11 310
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	4 280	3,9	1 810	2 470
Türkei	22 940	21,2	11 410	11 530
Ukraine	2 220	2,0	/	1 470
Sonstige	28 690	26,5	14 320	14 360
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	4 240	6,6	2 220	2 030
1970 - 1979	11 120	17,4	5 830	5 290
1980 - 1989	15 220	23,8	7 400	7 820
1990 - 1999	16 900	26,4	8 480	8 420
2000 - 2011	12 730	19,9	5 720	7 000
Unbekannt	2 940	4,6	1 630	1 310
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	10 300	9,5	5 060	5 240
5 - 9 Jahre	11 800	10,9	5 410	6 390
10 - 14 Jahre	14 790	13,6	7 000	7 790
15 - 19 Jahre	14 470	13,4	7 460	7 010
20 und mehr Jahre	54 060	49,9	28 040	26 020
Unbekannt	2 940	2,7	1 630	1 310

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	342 661	100,0	297 149	45 512	15 851	21 053	8 387	221
Geschlecht								
Männlich	164 777	48,1	142 023	22 754	8 083	10 455	4 091	125
Weiblich	177 884	51,9	155 126	22 758	7 768	10 598	4 296	96
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	14 424	4,2	13 503	921	198	371	319	33
5 - 9	15 035	4,4	13 717	1 318	338	583	385	12
10 - 14	16 467	4,8	14 009	2 458	642	1 365	428	23
15 - 19	17 977	5,2	15 254	2 723	727	1 507	464	25
20 - 24	20 758	6,1	17 545	3 213	973	1 558	672	10
25 - 29	21 633	6,3	17 171	4 462	1 428	1 833	1 173	28
30 - 34	19 608	5,7	14 752	4 856	1 617	2 064	1 163	(12)
35 - 39	19 621	5,7	14 680	4 941	1 620	2 327	975	19
40 - 44	26 945	7,9	22 532	4 413	1 572	1 970	852	19
45 - 49	29 522	8,6	25 777	3 745	1 392	1 688	656	9
50 - 54	25 741	7,5	22 977	2 764	1 329	984	439	12
55 - 59	21 498	6,3	19 106	2 392	1 159	971	249	13
60 - 64	20 370	5,9	17 571	2 799	1 203	1 384	209	3
65 - 69	18 255	5,3	16 358	1 897	684	1 054	(156)	3
70 - 74	20 945	6,1	19 521	1 424	527	793	104	-
75 - 79	14 486	4,2	13 732	754	258	412	84	-
80 - 84	10 482	3,1	10 187	295	(117)	(135)	43	-
85 - 89	6 172	1,8	6 074	(98)	44	42	12	-
90 und älter	2 722	0,8	2 683	(39)	(23)	12	4	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	8 638	2,5	8 104	534	118	214	184	18
3 - 5	8 744	2,6	8 153	591	111	253	209	18
6 - 9	12 077	3,5	10 963	1 114	307	487	311	9
10 - 15	19 824	5,8	16 803	3 021	794	1 669	528	30
16 - 18	10 835	3,2	9 204	1 631	455	894	276	(6)
19 - 24	24 543	7,2	20 801	3 742	1 093	1 867	760	22
25 - 39	60 862	17,8	46 603	14 259	4 665	6 224	3 311	59
40 - 59	103 706	30,3	90 392	13 314	5 452	5 613	2 196	53
60 - 66	26 567	7,8	22 928	3 639	1 518	1 858	260	3
67 - 74	33 003	9,6	30 522	2 481	896	1 373	209	3
75 und älter	33 862	9,9	32 676	1 186	442	601	143	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	136 407	39,8	120 563	15 844	5 530	6 668	3 500	146
Verheiratet	150 005	43,8	125 489	24 516	8 415	11 966	4 072	63
Verwitwet	25 585	7,5	24 251	1 334	482	685	167	-
Geschieden	29 179	8,5	25 973	3 206	1 143	1 568	489	6
Eingetr. Lebenspartnerschaft	398	0,1	372	26	9	4	13	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	7	0,0	7	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	(24)	(0,0)	(21)	3	-	3	-	-
Ohne Angabe	1 056	0,3	473	583	272	159	146	6
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	81 640	23,9	70 740	10 900	8 830	/	/	/
Evangelische Kirche	118 650	34,8	117 560	1 090	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	3 710	1,1	3 650	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	10 460	3,1	3 590	6 870	5 150	1 380	/	/
Jüdische Gemeinden	1 410	0,4	/	/	/	/	/	/
Sonstige	11 230	3,3	6 680	4 550	/	3 170	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	113 860	33,4	93 380	20 480	5 160	10 450	4 750	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	172 410	50,6	148 480	23 920	10 820	9 170	3 800	/
Erwerbstätige	161 550	47,4	140 260	21 280	9 730	8 130	3 300	/
Erwerbslose	10 860	3,2	8 220	2 640	/	1 050	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	8 730	2,6	6 620	2 110	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	2 130	0,6	1 600	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	168 560	49,4	147 350	21 210	8 440	8 780	3 930	/
Personen unterhalb des Mindestalters	45 500	13,3	41 210	4 290	1 770	1 610	860	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	78 170	22,9	72 680	5 490	2 510	2 490	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	16 470	4,8	12 970	3 500	1 400	1 260	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	12 950	3,8	8 700	4 250	1 380	1 840	/	/
Sonstige	15 480	4,5	11 790	3 700	1 380	1 590	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	135 850	84,1	117 330	18 520	7 870	7 600	2 930	/
Beamte/-innen	7 440	4,6	7 410	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	7 100	4,4	6 140	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	9 690	6,0	8 350	1 340	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	8 110	5,1	7 210	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	26 610	16,8	24 870	1 740	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	30 510	19,2	28 380	2 130	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	22 000	13,9	19 990	2 010	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	24 210	15,3	20 560	3 660	1 800	1 340	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	19 640	12,4	16 350	3 290	1 620	1 410	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	11 180	7,0	8 780	2 400	/	1 150	/	/
Hilfsarbeitskräfte	15 250	9,6	10 520	4 730	1 950	1 580	1 100	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	45 280	28,0	37 970	7 310	3 700	2 840	710	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	36 010	22,3	30 130	5 890	2 830	2 420	590	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 670	1,7	2 480	(190)	/	(90)	/	/
Baugewerbe	6 600	4,1	5 370	(1 230)	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	39 390	24,4	33 510	5 880	2 520	2 250	1 090	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	27 500	17,0	22 770	4 730	2 140	1 780	800	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	11 890	7,4	10 740	1 150	/	470	/	/
Sonstige Dienstleistungen	76 510	47,4	68 440	8 060	3 460	3 040	1 490	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 920	3,7	5 660	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	20 910	12,9	17 480	3 430	1 300	1 450	(670)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10 570	6,5	10 380	190	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	39 110	24,2	34 930	4 180	1 920	1 410	800	/
Unbekannt	0	0,0	0	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	13 340	32,1	12 190	1 150	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	20 240	48,7	16 530	3 710	1 520	1 620	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	7 970	19,2	6 840	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	32 870	11,1	19 040	13 830	4 840	6 390	2 580	/
Ohne Schulabschluss	25 400	8,6	13 330	12 070	4 270	5 490	2 300	/
Noch in schulischer Ausbildung	7 470	2,5	5 710	1 760	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	106 850	36,2	98 090	8 760	5 230	2 740	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	67 880	23,0	60 430	7 450	3 680	2 770	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	59 910	20,3	53 590	6 320	3 030	2 420	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	7 970	2,7	6 840	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	25 830	8,7	22 850	2 970	/	1 420	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	62 070	21,0	54 240	7 830	3 560	2 310	1 920	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	96 790	32,8	72 000	24 790	10 600	9 570	4 490	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	131 810	44,6	122 510	9 290	5 130	3 330	/	/
Fachschulabschluss	23 280	7,9	21 370	1 910	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	3 800	1,3	3 340	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	13 120	4,4	11 860	1 260	/	/	/	/
Hochschulabschluss	22 990	7,8	20 070	2 920	/	/	890	/
Promotion	3 710	1,3	3 500	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	232 610	68,2	232 610	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	108 350	31,8	63 340	45 020	20 150	17 190	7 490	/
Ausländer/-innen	45 020	13,2	/	45 020	20 150	17 190	7 490	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	31 870	9,3	/	31 870	13 280	12 440	6 020	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	13 140	3,9	/	13 140	6 860	4 750	1 470	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	63 340	18,6	63 340	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	32 210	9,4	32 210	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	31 120	9,1	31 120	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	18 290	5,4	18 290	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	12 840	3,8	12 840	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	7 240	6,7	/	6 350	6 350	/	/	/
Italien	8 980	8,3	2 110	6 870	6 870	/	/	/
Kasachstan	4 470	4,1	4 250	/	/	/	/	/
Kroatien	2 040	1,9	/	/	/	/	/	/
Niederlande	1 410	1,3	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	22 330	20,6	19 640	2 700	2 700	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	4 280	3,9	3 290	/	/	/	/	/
Türkei	22 940	21,2	11 420	11 530	/	11 520	/	/
Ukraine	2 220	2,0	/	1 380	/	1 380	/	/
Sonstige	28 690	26,5	17 700	10 980	2 390	1 150	7 270	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	4 240	6,6	1 870	2 370	1 510	/	/	/
1970 - 1979	11 120	17,4	4 960	6 170	3 240	2 640	/	/
1980 - 1989	15 220	23,8	11 000	4 220	2 030	1 790	/	/
1990 - 1999	16 900	26,4	9 740	7 160	2 300	3 020	1 830	/
2000 - 2011	12 730	19,9	2 470	10 260	3 390	3 730	3 080	/
Unbekannt	2 940	4,6	1 270	1 670	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	10 300	9,5	6 480	3 830	1 820	/	1 040	/
5 - 9 Jahre	11 800	10,9	6 160	5 630	1 520	2 260	1 760	/
10 - 14 Jahre	14 790	13,6	7 760	7 030	2 170	3 140	1 720	/
15 - 19 Jahre	14 470	13,4	8 730	5 730	2 320	2 500	/	/
20 und mehr Jahre	54 060	49,9	32 930	21 130	11 540	7 810	1 700	/
Unbekannt	2 940	2,7	1 270	1 670	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	342 661	100,0	56 482	49 812	95 696	67 609	73 062
Geschlecht							
Männlich	164 777	48,1	28 817	25 543	47 924	32 814	29 679
Weiblich	177 884	51,9	27 665	24 269	47 772	34 795	43 383
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	136 407	39,8	56 476	42 248	26 919	6 932	3 832
Verheiratet	150 005	43,8	3	6 650	55 634	46 491	41 227
Verwitwet	25 585	7,5	-	(3)	644	3 161	21 777
Geschieden	29 179	8,5	-	763	11 746	10 658	6 012
Eingetr. Lebenspartnerschaft	398	0,1	-	(34)	204	(111)	49
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	7	0,0	-	-	3	-	4
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	(24)	(0,0)	-	3	(15)	6	-
Ohne Angabe	1 056	0,3	3	111	531	250	161
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	297 149	86,7	50 099	41 100	77 741	59 654	68 555
Bosnien und Herzegowina	1 137	0,3	129	160	447	298	103
Griechenland	4 382	1,3	468	619	1 567	1 098	630
Italien	5 514	1,6	583	990	1 918	1 464	559
Kasachstan	(187)	(0,1)	10	(31)	118	(22)	6
Kroatien	1 023	0,3	(55)	139	368	295	166
Niederlande	417	0,1	40	34	141	118	84
Österreich	390	0,1	(25)	28	(103)	125	109
Polen	2 485	0,7	245	511	1 318	364	(47)
Rumänien	418	0,1	46	130	221	(15)	6
Russische Föderation	1 028	0,3	110	155	383	(181)	199
Türkei	11 854	3,5	1 778	2 394	4 884	1 497	1 301
Ukraine	1 369	0,4	172	(184)	382	294	337
Sonstige	15 308	4,5	2 722	3 337	6 105	2 184	960
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	81 640	23,9	11 670	12 950	22 910	15 390	18 720
Evangelische Kirche	118 650	34,8	15 200	16 820	26 950	22 500	37 180
Evangelische Freikirchen	3 710	1,1	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	10 460	3,1	2 310	1 350	3 480	2 270	/
Jüdische Gemeinden	1 410	0,4	/	/	/	/	/
Sonstige	11 230	3,3	2 510	2 190	3 970	1 350	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	113 860	33,4	23 610	15 830	36 580	23 890	13 950

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	172 410	50,6	1 550	36 720	81 800	46 990	5 330
Erwerbstätige	161 550	47,4	1 130	33 490	77 270	44 320	5 330
Erwerbslose	10 860	3,2	/	3 230	4 540	2 670	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	8 730	2,6	/	2 400	3 880	2 280	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	2 130	0,6	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	168 560	49,4	54 320	13 010	13 290	19 700	68 240
Personen unterhalb des Mindestalters	45 500	13,3	45 500	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	78 170	22,9	/	/	/	9 620	67 270
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	16 470	4,8	8 490	7 460	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	12 950	3,8	/	2 150	5 970	4 330	/
Sonstige	15 480	4,5	/	3 410	5 570	5 700	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	135 850	84,1	930	30 800	66 010	35 340	2 770
Beamte/-innen	7 440	4,6	/	1 030	3 120	3 280	/
Selbstständige mit Beschäftigten	7 100	4,4	/	/	3 620	2 500	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	9 690	6,0	/	/	4 140	2 750	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	8 110	5,1	/	/	4 760	2 510	/
Akademische Berufe	26 610	16,8	/	4 050	13 380	8 060	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	30 510	19,2	/	6 320	15 410	7 980	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	22 000	13,9	/	4 540	10 910	5 770	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	24 210	15,3	/	6 780	10 190	6 020	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	19 640	12,4	/	5 340	8 760	5 130	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	11 180	7,0	/	1 680	5 820	3 450	/
Hilfsarbeitskräfte	15 250	9,6	/	3 150	6 990	4 060	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	45 280	28,0	/	7 370	23 460	12 950	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	36 010	22,3	/	5 610	18 540	10 550	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 670	1,7	/	390	1 400	790	/
Baugewerbe	6 600	4,1	/	1 370	3 510	1 610	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	39 390	24,4	/	9 640	18 730	9 300	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	27 500	17,0	/	7 540	12 640	5 970	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	11 890	7,4	/	2 100	6 090	3 330	/
Sonstige Dienstleistungen	76 510	47,4	/	16 340	34 950	21 970	2 790
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 920	3,7	/	1 030	3 250	1 520	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	20 910	12,9	/	4 430	10 510	4 630	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10 570	6,5	/	1 790	4 820	3 840	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	39 110	24,2	/	9 100	16 360	11 980	/
Unbekannt	0	0,0	-	-	0	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	13 340	32,1	13 340	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	20 240	48,7	19 650	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	7 970	19,2	2 730	5 170	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	32 870	11,1	7 020	3 580	8 910	7 020	6 350
Ohne Schulabschluss	25 400	8,6	/	2 980	8 910	7 020	6 350
Noch in schulischer Ausbildung	7 470	2,5	6 880	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	106 850	36,2	/	8 420	24 440	28 610	45 090
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	67 880	23,0	3 090	17 870	23 800	12 510	10 620
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	59 910	20,3	/	12 690	23 740	12 510	10 620
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	7 970	2,7	2 730	5 170	/	/	/
Fachhochschulreife	25 830	8,7	/	4 840	11 380	5 570	4 040
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	62 070	21,0	/	15 090	26 550	12 970	7 460

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	96 790	32,8	10 320	28 930	23 990	14 870	18 670
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	131 810	44,6	/	13 620	43 680	32 720	41 780
Fachschulabschluss	23 280	7,9	/	2 420	8 370	7 160	5 270
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	3 800	1,3	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	13 120	4,4	/	/	4 960	3 970	2 940
Hochschulabschluss	22 990	7,8	/	3 160	10 700	6 260	2 870
Promotion	3 710	1,3	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	232 610	68,2	30 940	29 000	59 390	50 140	63 140
Personen mit Migrationshintergrund	108 350	31,8	24 910	20 800	35 690	16 550	10 420
Ausländer/-innen	45 020	13,2	6 400	7 900	18 500	7 720	4 500
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	31 870	9,3	1 090	4 190	14 720	7 540	4 330
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	13 140	3,9	5 310	3 700	3 780	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	63 340	18,6	18 500	12 900	17 180	8 830	5 920
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	32 210	9,4	/	4 380	12 630	8 760	5 650
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	31 120	9,1	17 710	8 520	4 550	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	18 290	5,4	10 350	5 790	2 060	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	12 840	3,8	7 360	2 730	2 490	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	7 240	6,7	1 510	/	2 200	1 560	/
Italien	8 980	8,3	1 730	1 870	3 130	1 560	/
Kasachstan	4 470	4,1	/	/	1 560	/	/
Kroatien	2 040	1,9	/	/	/	/	/
Niederlande	1 410	1,3	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	22 330	20,6	2 710	4 290	6 910	4 730	3 700
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	4 280	3,9	/	/	940	/	/
Türkei	22 940	21,2	6 890	4 860	8 360	1 840	/
Ukraine	2 220	2,0	/	/	/	/	/
Sonstige	28 690	26,5	8 780	5 210	9 220	3 640	1 830
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	4 240	6,6	/	/	/	1 810	1 830
1970 - 1979	11 120	17,4	/	/	4 080	4 780	2 270
1980 - 1989	15 220	23,8	/	1 340	7 120	4 680	2 080
1990 - 1999	16 900	26,4	/	3 330	8 960	2 750	1 200
2000 - 2011	12 730	19,9	1 220	3 690	5 810	1 400	/
Unbekannt	2 940	4,6	/	/	/	/	1 490
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	10 300	9,5	7 270	1 300	1 530	/	/
5 - 9 Jahre	11 800	10,9	6 620	1 560	2 720	/	/
10 - 14 Jahre	14 790	13,6	7 030	1 920	3 750	1 410	/
15 - 19 Jahre	14 470	13,4	3 980	4 390	4 160	1 360	/
20 und mehr Jahre	54 060	49,9	/	11 410	22 750	12 610	7 290
Unbekannt	2 940	2,7	/	/	/	/	1 490

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	342 661	100,0	136 407	150 403	25 592	29 203	1 056
Geschlecht							
Männlich	164 777	48,1	72 770	75 043	4 033	12 398	533
Weiblich	177 884	51,9	63 637	75 360	21 559	16 805	523
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	14 424	4,2	14 424	-	-	-	-
5 - 9	15 035	4,4	15 035	-	-	-	-
10 - 14	16 467	4,8	16 467	-	-	-	-
15 - 19	17 977	5,2	17 929	42	-	3	3
20 - 24	20 758	6,1	19 468	1 180	-	88	(22)
25 - 29	21 633	6,3	15 401	5 465	(3)	675	89
30 - 34	19 608	5,7	9 033	9 221	33	1 210	111
35 - 39	19 621	5,7	5 849	11 544	78	2 025	125
40 - 44	26 945	7,9	6 405	16 604	(179)	3 603	154
45 - 49	29 522	8,6	5 632	18 469	357	4 923	(141)
50 - 54	25 741	7,5	3 547	16 959	630	4 500	105
55 - 59	21 498	6,3	2 061	14 838	1 032	3 476	(91)
60 - 64	20 370	5,9	1 324	14 805	1 499	2 688	54
65 - 69	18 255	5,3	917	12 800	2 428	2 067	43
70 - 74	20 945	6,1	1 022	13 758	4 176	1 948	41
75 - 79	14 486	4,2	693	8 201	4 554	1 017	(21)
80 - 84	10 482	3,1	542	4 515	4 856	551	18
85 - 89	6 172	1,8	481	1 655	3 723	285	28
90 und älter	2 722	0,8	177	347	2 044	144	10
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	8 638	2,5	8 638	-	-	-	-
3 - 5	8 744	2,6	8 744	-	-	-	-
6 - 9	12 077	3,5	12 077	-	-	-	-
10 - 15	19 824	5,8	19 824	-	-	-	-
16 - 18	10 835	3,2	10 823	9	-	-	3
19 - 24	24 543	7,2	23 217	1 213	-	(91)	(22)
25 - 39	60 862	17,8	30 283	26 230	114	3 910	325
40 - 59	103 706	30,3	17 645	66 870	2 198	16 502	491
60 - 66	26 567	7,8	1 631	19 221	2 221	3 428	66
67 - 74	33 003	9,6	1 632	22 142	5 882	3 275	(72)
75 und älter	33 862	9,9	1 893	14 718	15 177	1 997	(77)

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	297 149	86,7	120 563	125 861	24 258	25 994	473
Bosnien und Herzegowina	1 137	0,3	322	679	(43)	90	3
Griechenland	4 382	1,3	1 443	2 523	157	237	22
Italien	5 514	1,6	2 022	3 016	165	299	12
Kasachstan	(187)	(0,1)	28	152	4	3	-
Kroatien	1 023	0,3	241	621	54	(101)	6
Niederlande	417	0,1	117	220	18	53	9
Österreich	390	0,1	92	218	24	56	-
Polen	2 485	0,7	729	1 313	41	249	153
Rumänien	418	0,1	232	130	-	26	30
Russische Föderation	1 028	0,3	257	616	55	90	10
Türkei	11 854	3,5	3 616	7 043	303	831	61
Ukraine	1 369	0,4	356	778	95	140	-
Sonstige	15 308	4,5	6 389	7 233	375	1 034	277
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	81 640	23,9	32 010	37 210	7 000	5 430	/
Evangelische Kirche	118 650	34,8	44 360	49 720	13 920	10 660	/
Evangelische Freikirchen	3 710	1,1	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	10 460	3,1	4 210	5 160	/	/	/
Jüdische Gemeinden	1 410	0,4	/	/	/	/	/
Sonstige	11 230	3,3	5 000	5 180	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	113 860	33,4	50 100	49 670	4 230	9 870	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	172 410	50,6	61 490	87 930	3 570	19 220	(200)
Erwerbstätige	161 550	47,4	56 480	83 840	3 490	17 540	(200)
Erwerbslose	10 860	3,2	5 020	4 090	/	1 680	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	8 730	2,6	3 820	3 550	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	2 130	0,6	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	168 560	49,4	74 650	61 710	22 910	9 290	/
Personen unterhalb des Mindestalters	45 500	13,3	45 500	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	78 170	22,9	4 840	44 810	22 100	6 420	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	16 470	4,8	16 160	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	12 950	3,8	/	10 840	/	/	/
Sonstige	15 480	4,5	6 940	5 750	/	2 270	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	135 850	84,1	49 550	68 900	2 500	14 700	(200)
Beamte/-innen	7 440	4,6	2 220	4 470	/	680	/
Selbstständige mit Beschäftigten	7 100	4,4	/	4 620	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	9 690	6,0	3 390	4 970	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	8 110	5,1	1 760	5 130	/	/	/
Akademische Berufe	26 610	16,8	10 330	13 090	/	2 810	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	30 510	19,2	10 950	16 260	/	2 780	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	22 000	13,9	8 090	11 610	/	1 930	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	24 210	15,3	9 220	11 610	/	2 760	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	19 640	12,4	7 440	9 770	/	2 280	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	11 180	7,0	2 770	6 850	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	15 250	9,6	4 860	7 730	/	1 770	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	45 280	28,0	13 240	26 240	/	4 780	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	36 010	22,3	10 340	21 070	/	3 770	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 670	1,7	760	1 630	/	(240)	/
Baugewerbe	6 600	4,1	2 140	3 550	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	39 390	24,4	14 970	19 500	/	4 200	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	27 500	17,0	10 510	13 810	/	2 600	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	11 890	7,4	4 460	5 690	/	1 600	/
Sonstige Dienstleistungen	76 510	47,4	27 990	38 050	1 810	8 560	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 920	3,7	1 980	3 290	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	20 910	12,9	7 990	10 260	/	2 120	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10 570	6,5	3 470	5 660	/	1 250	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	39 110	24,2	14 550	18 850	/	4 620	/
Unbekannt	0	0,0	-	0	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	13 340	32,1	13 340	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	20 240	48,7	20 240	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	7 970	19,2	7 910	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	32 870	11,1	11 970	16 000	2 230	2 660	/
Ohne Schulabschluss	25 400	8,6	4 510	16 000	2 230	2 660	/
Noch in schulischer Ausbildung	7 470	2,5	7 470	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	106 850	36,2	17 970	59 040	18 220	11 620	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	67 880	23,0	26 850	31 060	3 230	6 730	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	59 910	20,3	18 940	31 000	3 230	6 730	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	7 970	2,7	7 910	/	/	/	/
Fachhochschulreife	25 830	8,7	9 150	12 880	/	2 850	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	62 070	21,0	25 880	30 380	1 860	3 950	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	96 790	32,8	44 900	35 500	8 950	7 440	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	131 810	44,6	28 620	74 040	14 970	14 180	/
Fachschulabschluss	23 280	7,9	4 710	15 020	/	2 410	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	3 800	1,3	/	2 370	/	/	/
Fachhochschulabschluss	13 120	4,4	3 750	7 630	/	/	/
Hochschulabschluss	22 990	7,8	8 230	12 290	/	1 940	/
Promotion	3 710	1,3	/	2 530	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	232 610	68,2	88 570	99 200	23 020	21 820	/
Personen mit Migrationshintergrund	108 350	31,8	48 720	50 180	3 460	6 000	/
Ausländer/-innen	45 020	13,2	16 120	24 120	1 670	3 110	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	31 870	9,3	6 370	21 050	1 590	2 870	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	13 140	3,9	9 750	3 070	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	63 340	18,6	32 600	26 060	1 790	2 890	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	32 210	9,4	6 490	21 650	1 720	2 350	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	31 120	9,1	26 110	4 410	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	18 290	5,4	15 600	2 420	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	12 840	3,8	10 510	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	7 240	6,7	2 780	3 630	/	/	/
Italien	8 980	8,3	4 270	4 080	/	/	/
Kasachstan	4 470	4,1	1 620	2 500	/	/	/
Kroatien	2 040	1,9	/	/	/	/	/
Niederlande	1 410	1,3	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	22 330	20,6	7 850	12 310	/	1 150	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	4 280	3,9	1 890	1 990	/	/	/
Türkei	22 940	21,2	10 900	10 620	/	/	/
Ukraine	2 220	2,0	/	/	/	/	/
Sonstige	28 690	26,5	15 810	10 600	/	1 600	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	4 240	6,6	/	2 910	/	/	/
1970 - 1979	11 120	17,4	/	8 960	/	/	/
1980 - 1989	15 220	23,8	2 650	10 560	/	/	/
1990 - 1999	16 900	26,4	4 150	11 020	/	1 150	/
2000 - 2011	12 730	19,9	4 690	6 800	/	/	/
Unbekannt	2 940	4,6	/	2 040	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	10 300	9,5	8 610	1 540	/	/	/
5 - 9 Jahre	11 800	10,9	7 900	3 330	/	/	/
10 - 14 Jahre	14 790	13,6	8 930	4 630	/	/	/
15 - 19 Jahre	14 470	13,4	8 250	5 410	/	/	/
20 und mehr Jahre	54 060	49,9	14 680	33 210	2 420	3 760	/
Unbekannt	2 940	2,7	/	2 040	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	173 241	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	78 144	45,1
Paare ohne Kind(er)	45 816	26,4
Paare mit Kind(ern)	33 605	19,4
Alleinerziehende Elternteile	12 404	7,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3 272	1,9
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	78 144	45,1
Ehepaare	68 564	39,6
Eingetr. Lebenspartnerschaften	177	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10 680	6,2
Alleinerziehende Mütter	10 741	6,2
Alleinerziehende Väter	1 663	1,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3 272	1,9
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	78 144	45,1
2 Personen	54 992	31,7
3 Personen	19 810	11,4
4 Personen	13 672	7,9
5 Personen	4 419	2,6
6 und mehr Personen	2 204	1,3
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	41 227	23,8
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10 791	6,2
Haushalte ohne Senioren/-innen	121 223	70,0

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	91 825	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	45 816	49,9
Paare mit Kind(ern)	33 605	36,6
Alleinerziehende Elternteile	12 404	13,5
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	68 564	74,7
Eingetragene Lebenspartnerschaften	177	0,2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10 680	11,6
Alleinerziehende Väter	1 663	1,8
Alleinerziehende Mütter	10 741	11,7
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	54 242	59,1
3 Personen	19 327	21,0
4 Personen	13 111	14,3
5 Personen	3 821	4,2
6 und mehr Personen	1 324	1,4

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Wuppertal, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	342 661	5 076 864	17 538 251	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	164 777	2 450 553	8 517 934	39 145 941
Weiblich	177 884	2 626 312	9 020 318	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	14 424	206 702	724 082	3 338 895
5 - 9	15 035	221 083	792 895	3 525 830
10 - 14	16 467	249 150	913 021	3 940 566
15 - 19	17 977	265 128	959 867	4 013 880
20 - 24	20 758	283 672	1 041 669	4 835 639
25 - 29	21 633	290 500	1 033 985	4 872 533
30 - 34	19 608	291 015	1 008 614	4 751 911
35 - 39	19 621	299 264	1 038 136	4 742 893
40 - 44	26 945	411 416	1 417 534	6 351 189
45 - 49	29 522	447 141	1 531 953	6 999 679
50 - 54	25 741	396 056	1 358 452	6 206 294
55 - 59	21 498	340 507	1 159 419	5 419 450
60 - 64	20 370	301 578	1 005 643	4 702 815
65 - 69	18 255	266 768	869 490	4 173 351
70 - 74	20 945	312 896	1 034 211	4 861 239
75 - 79	14 486	219 147	720 019	3 270 283
80 - 84	10 482	154 810	520 889	2 328 083
85 - 89	6 172	85 500	292 253	1 335 076
90 und älter	2 722	34 532	116 120	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	8 638	122 220	427 611	1 984 523
3 - 5	8 744	126 331	444 860	2 025 183
6 - 9	12 077	179 234	644 506	2 855 019
10 - 15	19 824	299 665	1 097 247	4 719 579
16 - 18	10 835	157 995	571 071	2 377 761
19 - 24	24 543	340 290	1 246 239	5 692 745
25 - 39	60 862	880 779	3 080 735	14 367 337
40 - 59	103 706	1 595 120	5 467 358	24 976 612
60 - 66	26 567	394 208	1 304 843	6 108 258
67 - 74	33 003	487 034	1 604 501	7 629 147
75 und älter	33 862	493 989	1 649 281	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	136 407	1 947 282	6 884 159	32 039 091
Verheiratet	150 005	2 348 561	8 135 859	36 669 868
Verwitwet	25 585	382 421	1 272 334	5 733 361
Geschieden	29 179	390 853	1 224 294	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	398	5 565	17 068	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	7	(137)	344	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	(24)	434	1 470	5 531
Ohne Angabe	1 056	1 612	2 724	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Wuppertal, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	297 149	4 527 034	15 932 038	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	1 137	12 289	33 756	140 103
Griechenland	4 382	28 750	75 941	254 282
Italien	5 514	40 292	112 288	488 390
Kasachstan	(187)	2 773	10 725	46 740
Kroatien	1 023	13 349	32 834	209 840
Niederlande	417	29 026	62 817	128 862
Österreich	390	7 722	19 810	164 246
Polen	2 485	34 539	99 632	382 391
Rumänien	418	5 580	19 749	126 169
Russische Föderation	1 028	11 974	38 329	174 023
Türkei	11 854	162 069	506 148	1 505 305
Ukraine	1 369	9 945	25 751	112 983
Sonstige	15 308	191 523	568 434	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	81 640	2 036 290	7 416 590	24 869 380
Evangelische Kirche	118 650	1 375 000	4 974 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	3 710	31 480	185 140	714 360
Orthodoxe Kirchen	10 460	84 200	258 010	1 050 740
Jüdische Gemeinden	1 410	10 570	22 280	83 430
Sonstige	11 230	189 150	649 520	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	113 860	1 321 640	3 930 270	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Wuppertal, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	48,1	48,3	48,6	48,8
Weiblich	51,9	51,7	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4,2	4,1	4,1	4,2
5 - 9	4,4	4,4	4,5	4,4
10 - 14	4,8	4,9	5,2	4,9
15 - 19	5,2	5,2	5,5	5,0
20 - 24	6,1	5,6	5,9	6,0
25 - 29	6,3	5,7	5,9	6,1
30 - 34	5,7	5,7	5,8	5,9
35 - 39	5,7	5,9	5,9	5,9
40 - 44	7,9	8,1	8,1	7,9
45 - 49	8,6	8,8	8,7	8,7
50 - 54	7,5	7,8	7,7	7,7
55 - 59	6,3	6,7	6,6	6,8
60 - 64	5,9	5,9	5,7	5,9
65 - 69	5,3	5,3	5,0	5,2
70 - 74	6,1	6,2	5,9	6,1
75 - 79	4,2	4,3	4,1	4,1
80 - 84	3,1	3,0	3,0	2,9
85 - 89	1,8	1,7	1,7	1,7
90 und älter	0,8	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,5	2,4	2,4	2,5
3 - 5	2,6	2,5	2,5	2,5
6 - 9	3,5	3,5	3,7	3,6
10 - 15	5,8	5,9	6,3	5,9
16 - 18	3,2	3,1	3,3	3,0
19 - 24	7,2	6,7	7,1	7,1
25 - 39	17,8	17,3	17,6	17,9
40 - 59	30,3	31,4	31,2	31,1
60 - 66	7,8	7,8	7,4	7,6
67 - 74	9,6	9,6	9,1	9,5
75 und älter	9,9	9,7	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	39,8	38,4	39,3	39,9
Verheiratet	43,8	46,3	46,4	45,7
Verwitwet	7,5	7,5	7,3	7,1
Geschieden	8,5	7,7	7,0	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	(0,0)	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,3	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Wuppertal, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	86,7	89,2	90,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,3	0,2	0,2	0,2
Griechenland	1,3	0,6	0,4	0,3
Italien	1,6	0,8	0,6	0,6
Kasachstan	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,3	0,3	0,2	0,3
Niederlande	0,1	0,6	0,4	0,2
Österreich	0,1	0,2	0,1	0,2
Polen	0,7	0,7	0,6	0,5
Rumänien	0,1	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,3	0,2	0,2	0,2
Türkei	3,5	3,2	2,9	1,9
Ukraine	0,4	0,2	0,1	0,1
Sonstige	4,5	3,8	3,2	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	23,9	40,3	42,5	31,2
Evangelische Kirche	34,8	27,2	28,5	30,8
Evangelische Freikirchen	1,1	0,6	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	3,1	1,7	1,5	1,3
Jüdische Gemeinden	0,4	0,2	0,1	0,1
Sonstige	3,3	3,7	3,7	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	33,4	26,2	22,5	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Wuppertal, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	172 410	2 618 590	9 088 970	43 052 760
Erwerbstätige	161 550	2 471 670	8 625 870	41 049 730
Erwerbslose	10 860	146 920	463 100	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	8 730	118 790	375 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	2 130	28 140	87 700	364 480
Nichterwerbspersonen	168 560	2 429 720	8 347 030	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	45 500	669 860	2 416 160	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	78 170	1 103 560	3 688 900	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	16 470	229 450	858 100	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	12 950	239 430	797 050	2 640 520
Sonstige	15 480	187 430	586 810	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	135 850	2 050 230	7 181 150	34 241 630
Beamte/-innen	7 440	119 810	452 450	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	7 100	121 380	403 470	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	9 690	154 350	502 380	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	25 900	86 430	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	8 110	131 130	426 000	1 976 240
Akademische Berufe	26 610	417 150	1 450 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	30 510	475 410	1 633 870	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	22 000	355 620	1 183 740	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	24 210	379 250	1 313 550	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	28 680	101 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	19 640	268 900	1 011 070	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	11 180	145 020	551 450	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	15 250	210 930	742 540	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	5 050	27 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Wuppertal, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	25 050	95 110	694 920
Produzierendes Gewerbe	45 280	583 760	2 205 580	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	36 010	420 970	1 646 660	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 670	41 530	130 960	554 250
Baugewerbe	6 600	121 260	427 960	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	39 390	670 330	2 210 480	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	27 500	448 490	1 486 340	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	11 890	221 840	724 140	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	76 510	1 192 470	4 114 450	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 920	87 700	277 510	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	20 910	353 060	1 120 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10 570	163 260	585 280	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	39 110	588 450	2 131 440	9 660 190
Unbekannt	0	70	240	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	13 340	191 700	696 790	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	20 240	312 690	1 150 760	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	7 970	117 010	408 140	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	32 870	409 040	1 350 620	4 932 710
Ohne Schulabschluss	25 400	298 370	949 720	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	7 470	110 660	400 900	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	106 850	1 632 460	5 593 840	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	67 880	993 120	3 507 880	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	59 910	876 110	3 099 740	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	7 970	117 010	408 140	1 339 490
Fachhochschulreife	25 830	427 920	1 477 030	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	62 070	915 880	3 090 180	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	96 790	1 311 460	4 503 330	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	131 810	1 981 550	6 823 980	31 804 990
Fachschulabschluss	23 280	401 370	1 396 020	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	3 800	69 010	205 750	1 032 940
Fachhochschulabschluss	13 120	216 730	766 980	3 985 640
Hochschulabschluss	22 990	345 120	1 141 580	5 471 080
Promotion	3 710	53 190	181 900	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Wuppertal, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	232 610	3 757 630	13 172 660	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	108 350	1 290 710	4 263 370	15 297 460
Ausländer/-innen	45 020	542 890	1 582 430	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	31 870	385 820	1 133 460	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	13 140	157 070	448 970	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	63 340	747 820	2 680 950	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	32 210	394 800	1 489 050	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	31 120	353 020	1 191 900	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	18 290	190 500	672 850	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	12 840	162 520	519 050	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	20 360	58 050	227 910
Griechenland	7 240	44 260	110 330	368 440
Italien	8 980	66 890	192 710	796 770
Kasachstan	4 470	55 260	314 010	1 240 570
Kroatien	2 040	21 780	54 770	330 730
Niederlande	1 410	48 040	110 400	226 240
Österreich	/	16 720	44 960	345 620
Polen	22 330	257 160	786 480	2 006 410
Rumänien	/	16 990	64 010	576 200
Russische Föderation	4 280	58 260	359 490	1 318 130
Türkei	22 940	296 650	926 390	2 714 240
Ukraine	2 220	16 910	48 870	229 510
Sonstige	28 690	370 200	1 188 910	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	1 220	4 000	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	19 470	55 740	171 620
1960 - 1969	4 240	55 680	157 080	608 420
1970 - 1979	11 120	129 690	395 790	1 277 210
1980 - 1989	15 220	166 600	541 780	1 680 040
1990 - 1999	16 900	204 530	834 260	3 159 270
2000 - 2011	12 730	168 600	535 570	2 270 610
Unbekannt	2 940	36 050	102 290	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	10 300	129 000	417 240	1 673 960
5 - 9 Jahre	11 800	147 050	491 360	1 864 060
10 - 14 Jahre	14 790	165 810	579 300	2 121 110
15 - 19 Jahre	14 470	168 450	647 650	2 373 430
20 und mehr Jahre	54 060	644 350	2 025 550	6 789 630
Unbekannt	2 940	36 050	102 290	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist

daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Wuppertal, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	50,6	51,9	52,1	54,1
Erwerbstätige	47,4	49,0	49,5	51,5
Erwerbslose	3,2	2,9	2,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2,6	2,4	2,2	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,6	0,6	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	49,4	48,1	47,9	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,3	13,3	13,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	22,9	21,9	21,2	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,8	4,5	4,9	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,8	4,7	4,6	3,3
Sonstige	4,5	3,7	3,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,1	82,9	83,3	83,4
Beamte/-innen	4,6	4,8	5,2	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,4	4,9	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,0	6,2	5,8	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,0	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	5,1	5,4	5,0	4,9
Akademische Berufe	16,8	17,3	17,2	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,2	19,7	19,4	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,9	14,7	14,0	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	15,3	15,7	15,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,2	1,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	12,4	11,1	12,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7,0	6,0	6,5	6,6
Hilfsarbeitskräfte	9,6	8,7	8,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,2	0,3	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten			
	Wuppertal, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,0	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	28,0	23,6	25,6	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	22,3	17,0	19,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,7	1,7	1,5	1,4
Baugewerbe	4,1	4,9	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	24,4	27,1	25,6	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,0	18,1	17,2	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7,4	9,0	8,4	8,3
Sonstige Dienstleistungen	47,4	48,2	47,7	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,7	3,5	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12,9	14,3	13,0	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,5	6,6	6,8	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	24,2	23,8	24,7	23,5
Unbekannt	0,0	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	32,1	30,8	30,9	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	48,7	50,3	51,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	19,2	18,8	18,1	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	11,1	9,3	9,0	7,2
Ohne Schulabschluss	8,6	6,8	6,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,5	2,5	2,7	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	36,2	37,3	37,2	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	23,0	22,7	23,4	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	20,3	20,0	20,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,7	2,7	2,7	1,9
Fachhochschulreife	8,7	9,8	9,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	21,0	20,9	20,6	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	32,8	30,0	30,0	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	44,6	45,3	45,4	46,2
Fachschulabschluss	7,9	9,2	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,3	1,6	1,4	1,5
Fachhochschulabschluss	4,4	4,9	5,1	5,8
Hochschulabschluss	7,8	7,9	7,6	7,9
Promotion	1,3	1,2	1,2	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Wuppertal, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	68,2	74,4	75,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	31,8	25,6	24,5	19,2
Ausländer/-innen	13,2	10,8	9,1	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	9,3	7,6	6,5	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,9	3,1	2,6	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	18,6	14,8	15,4	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	9,4	7,8	8,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	9,1	7,0	6,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5,4	3,8	3,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,8	3,2	3,0	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	1,6	1,4	1,5
Griechenland	6,7	3,4	2,6	2,4
Italien	8,3	5,2	4,5	5,2
Kasachstan	4,1	4,3	7,4	8,1
Kroatien	1,9	1,7	1,3	2,2
Niederlande	1,3	3,7	2,6	1,5
Österreich	/	1,3	1,1	2,3
Polen	20,6	19,9	18,4	13,1
Rumänien	/	1,3	1,5	3,8
Russische Föderation	3,9	4,5	8,4	8,6
Türkei	21,2	23,0	21,7	17,7
Ukraine	2,0	1,3	1,1	1,5
Sonstige	26,5	28,7	27,9	32,0
Unbekanntes Ausland	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	2,5	2,1	1,8
1960 - 1969	6,6	7,1	6,0	6,3
1970 - 1979	17,4	16,6	15,1	13,2
1980 - 1989	23,8	21,3	20,7	17,4
1990 - 1999	26,4	26,2	31,8	32,8
2000 - 2011	19,9	21,6	20,4	23,5
Unbekannt	4,6	4,6	3,9	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	9,5	10,0	9,8	10,9
5 - 9 Jahre	10,9	11,4	11,5	12,2
10 - 14 Jahre	13,6	12,8	13,6	13,9
15 - 19 Jahre	13,4	13,1	15,2	15,5
20 und mehr Jahre	49,9	49,9	47,5	44,4
Unbekannt	2,7	2,8	2,4	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Wuppertal, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	173 241	2 440 498	8 130 738	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	78 144	979 884	3 075 391	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	45 816	685 589	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	33 605	547 505	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	12 404	178 656	604 140	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3 272	48 864	186 690	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	78 144	979 884	3 075 391	13 960 811
Ehepaare	68 564	1 072 334	3 733 041	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	177	2 359	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10 680	158 401	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	10 741	151 564	506 252	2 442 356
Alleinerziehende Väter	1 663	27 092	97 888	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3 272	48 864	186 690	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	78 144	979 884	3 075 391	13 960 811
2 Personen	54 992	809 686	2 678 337	12 455 731
3 Personen	19 810	321 829	1 130 871	5 454 875
4 Personen	13 672	225 906	841 284	3 906 260
5 Personen	4 419	70 079	273 704	1 222 149
6 und mehr Personen	2 204	33 114	131 151	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	41 227	570 945	1 817 860	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10 791	183 923	666 702	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	121 223	1 685 630	5 646 176	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Wuppertal, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	45,1	40,2	37,8	37,2
Paare ohne Kind(er)	26,4	28,1	27,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	19,4	22,4	24,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,2	7,3	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,9	2,0	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	45,1	40,2	37,8	37,2
Ehepaare	39,6	43,9	45,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,2	6,5	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,2	6,2	6,2	6,5
Alleinerziehende Väter	1,0	1,1	1,2	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,9	2,0	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	45,1	40,2	37,8	37,2
2 Personen	31,7	33,2	32,9	33,2
3 Personen	11,4	13,2	13,9	14,5
4 Personen	7,9	9,3	10,3	10,4
5 Personen	2,6	2,9	3,4	3,3
6 und mehr Personen	1,3	1,4	1,6	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23,8	23,4	22,4	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	6,2	7,5	8,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	70,0	69,1	69,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Wuppertal, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	91 825	1 411 750	4 868 657	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	45 816	685 589	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	33 605	547 505	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	12 404	178 656	604 140	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	68 564	1 072 334	3 733 041	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	177	2 359	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10 680	158 401	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Väter	1 663	27 092	97 888	476 424
Alleinerziehende Mütter	10 741	151 564	506 252	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	54 242	808 302	2 671 396	12 429 861
3 Personen	19 327	313 384	1 101 314	5 313 244
4 Personen	13 111	215 419	805 786	3 706 717
5 Personen	3 821	57 490	222 397	942 856
6 und mehr Personen	1 324	17 155	67 764	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Wuppertal, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	49,9	48,6	46,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	36,6	38,8	41,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	13,5	12,7	12,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	74,7	76,0	76,7	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,2	0,2	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	11,6	11,2	10,8	12,2
Alleinerziehende Väter	1,8	1,9	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	11,7	10,7	10,4	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	59,1	57,3	54,9	54,9
3 Personen	21,0	22,2	22,6	23,4
4 Personen	14,3	15,3	16,6	16,4
5 Personen	4,2	4,1	4,6	4,2
6 und mehr Personen	1,4	1,2	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</p> <p>► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss</p> <p>► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss</p> <p>► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

